





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.02.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 15. Februar 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Im Raum Arlberg/Außerfern und den Nordapen, wo es den ergiebigsten Schneezuwachs gab, besteht wegen der ausgeprägten Windverfrachtungen eine erhebliche Gefahr durch Schneeblatt- und Lockerschneelawinen. In den übrigen Tourengebieten Nordtirols besteht unterhalb von etwa 2300m eine mäßige, darüber eine erhebliche Schneeblattgefahr. Besonders kritisch zu beurteilen sind kammnahe, steile Hänge sowie eingewehrte Rinnen und Mulden. Am günstigsten sind die Verhältnisse derzeit in Osttirol: hier ist die Lawinengefahr nur gering bis mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab's in Nordtirol 10cm bis 15cm Neuschneezuwachs. Dieser Neuschnee, der zum Teil stark windverfrachtet wurde, liegt schlecht gebunden auf der entweder verharschten oder aufbauend umgewandelten Altschneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Ausläufer eines Hochs über dem Ostatlantik dehnt sich vorübergehend bis Mitteleuropa aus und bringt eine Wetterberuhigung. Morgen zieht aus Nordwesten eine Warmfront auf. Inneralpin lockert die Bewölkung schon am Vormittag auf, entlang der nördlichen Kalkalpen gibt es stellenweise noch leichten Schneefall. In Osttirol ist es gering bewölkt und sonnig. In Kammlagen noch recht lebhafter Wind um Nord. Temperatur in 2000m um -10 Grad, in 3000m um -16 Grad.

TENDENZ

-
-